

# EMTV-Nachrichten

Ausgabe 2/2012 – August 2012



## Grußwort

### Liebe EMTVer, liebe EN-Leser,



seit knapp 13 Wochen bin ich nun als Geschäftsführer unseres Vereins im Amt und kann bereits jetzt sagen, dass die Entscheidung, diese Position anzutreten, eine sehr gute war. Dies hängt mit vier Punkten zusammen.

1. Alle Mitarbeiter versuchen, mich so gut es irgendwie geht zu entlasten und mich behutsam auf die Dinge vorzubereiten „die da noch so kommen mögen“. Die Stimmung in unserem kleinen Team ist überaus positiv und ist nach einer anfänglichen Skepsis (die im Übrigen ganz normal ist, wenn der Vorgesetzte wechselt) geschwenkt in ein freundliches, zukunftsorientiertes Arbeitsklima.

2. Ich spüre das Vertrauen des Vorstands. Die Zusammenarbeit zwischen den ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern und mir als hauptamtlichen Geschäftsführer funktioniert bisher ausgezeichnet.

3. Es liegen spannende Herausforderungen vor uns als Verein. Insbesondere die Umgestaltung unseres Vereinsgeländes in ein „EMTV-Sportzentrum“ am Koppeldamm werden die nächsten Jahre bestimmen. Das Ziel sind moderne Sporteinrichtungen für einen modernen Verein. Um dieses Ziel zu erreichen, wird es notwendig sein, alle Kräfte zu bündeln und zusammen an einem Strang zu ziehen. Hierzu kann ich nur jeden ermuntern und hoffe auf eine breite Unterstützung in der Mitgliedschaft.

4. Als Elmshorner in Elmshorn arbeiten zu dürfen ist großartig, dazu noch in Elmshorns größtem Sportverein. Ein großer Verein mit seinen zahlreichen Facetten, Eigenschaften und Betätigungsfeldern ist genau das, was ich mir für meine berufliche Zukunft immer vorgestellt habe.

Ich wünsche allen Lesern nun viel Spaß bei der Lektüre der EMTV-Nachrichten und freue mich auf die gemeinsame Zukunft in unserem EMTV!

**Mark Müller**  
Geschäftsführer

## Neues EMTV-Sportzentrum nimmt Gestalt an

Erweiterung des Vie Vitales und Bau einer neuen Sporthalle in zwei Schritten

Seit Monaten arbeitet der Vorstand des EMTV mit Hochdruck an der Umgestaltung des eigenen Vereinsgeländes. Im Mittelpunkt steht dabei der Zustand der maroden Sporthalle und des Verwaltungsgebäudes, wobei eine Sanierung von Sporthalle und Verwaltungsgebäude sich gemäß eines Gutachtens als unwirtschaftlich erwiesen hatte.

„Wir haben drei alternative Standorte des Neubaus geprüft: am Ende kam dabei heraus, dass wir die neue Halle dorthin bauen wollen, wo jetzt die alte steht“, fasste der EMTV-Vorsitzende, Stefan Heesch, das Ergebnis der umfangreichen Prüfung zusammen. Möglich wurde diese Lösung, nachdem man sich entschieden hatte, die Sanierung in zwei Bauabschnitte zu teilen: Im ersten Abschnitt soll das Gebäude des Bewegungszentrums „Vie Vitale“ um einen Raum von rund 300 Quadratmetern erweitert werden. Im zweiten Bauabschnitt wird, so die Idee, die alte Halle abgerissen und anschließend dort durch eine neue Halle ersetzt. Während dieser Bauphase (Dauer: circa ein Jahr) können rund 60 Prozent der aktuellen Hallennutzung von dem Erweiterungsbau des „Vie Vitale“ aufgefangen werden. Der übrige Hallenbedarf soll durch städtische Sporthallen gedeckt werden. „Oh-

ne diese Auffanglösung hätten wir ein Jahr lang den Hallenbetrieb einstellen müssen; das wäre unmöglich gewesen“, meinte Heesch.

Diese Konzeption hat der Vorstand bereits dem Hauptausschuss vorgestellt, also den Spartenleitern des Vereins. Es gab überwiegend positive Resonanz. Einzig die beabsichtigte Finanzierung führte vereinzelt zu kritischen Fragen: EMTV-Finanzchef Thomas Dabelstein hatte vorgetragen, dass die gesamte Investition etwa fünf Millionen Euro kostet. Abzüglich der öffentlichen Förderung müssten rund 2,7 Millionen Euro fremdfinanziert werden.

Zur Deckung der zukünftigen Finanzbelastungen sei eine Anhebung der Erwachsenenbeiträge von zwei Euro pro Monat unerlässlich. „Auch mit einer Erhöhung von zwei Euro liegen wir immer noch auf einem Level mit den anderen Großsportvereinen in näherer Umgebung. Insofern sind zwei Euro Beitragsanpassung die richtige Investition in die Zukunft“, meinte dann auch der neue EMTV-Geschäftsführer, Mark Müller.

Nach ausführlicher Diskussion gab der Hauptausschuss ohne Gegenstimme den Plänen des Vorstandes Grünes Licht. Die Zuschüsse bei Stadt und Kreis wurden fristgerecht beantragt.



Die neue Sporthalle (oben, grau) entsteht auf dem Platz der jetzigen Halle. Im Obergeschoss des vorderen Trakts findet die Geschäftsstelle ihren Platz. An das vorhandene Vie Vitale (unten, blau) wird ein rund 300 Quadratmeter großer Mehrzweckraum (graue Fläche) angebaut. Das Rote Haus zwischen diesen beiden Gebäuden wird abgerissen. Parkplätze entstehen auf dem Nebengelände des Sportplatzes bis runter zu den Tennisplätzen.

## Streetball – jetzt zum Match anmelden

Am Sonnabend, 11. August, treffen sich auf dem Sportplatz der Boje C.-Steffen-Gemeinschaftsschule (Koppeldamm) zum vierten Mal Streetball-Spieler zum Basketball-Wettbewerb. Jungen und Mädchen treffen beim Spiel drei gegen drei aufeinander. Außerdem werden die Meister im 3-Punkte-Wettbewerb und beim Slam dunk ausgeschrieben.

Gespielt wird in drei Klassen: Jungen „High und Low“ sowie in einer Mädchengruppe. Wer mitmachen möchte, kann sich ab sofort als Team für das Streetball-Turnier anmelden. Die Teams bestehen aus jeweils vier Mitgliedern, wovon einer oder eine die Funktion des Kapitäns einnimmt. Die Startgebühr beträgt pro Mannschaft fünf Euro, die am Turniertag fällig wird. joa  
> www.emtv-basketball.net

## Doppelpack aus Kinderolympiade und Leichtathletik

Das wird der Tag der Kinder am Koppeldamm: Am Sonnabend, 8. September, veranstaltet der EMTV zeitgleich die Kinderolympiade der Topsportvereine in der Metropolregion Hamburg in der EMTV-Halle und die KINDERLEICHTATHLETIK auf dem Sportplatz am Koppeldamm. Beginn ist jeweils um 10 Uhr. Bei der Kinderolympiade können sich die Besten jeder Altersklasse für das Finale in der Hamburger Leichtathletikhalle qualifizieren.

## Uwe Hönkes Ausstand bei Grillwurst und Klönschnack

Der Ausstand war kein Abend für lange Reden, sondern zum Schnacken im kleinen Kreis: Banker mit Sportlern, Verwaltungsangestellte mit Kaufleuten. Es war eine Runde von etwa 50 Gästen, die dem ehemaligen EMTV-Geschäftsführer Uwe Hönke auf der Tennisanlage am Koppeldamm „Adieu“ sagten.

Dazu grillte der FSJler Stefan Peters Würstchen. Im Tennisclub warteten Salate aus der Küche von Turnheim-Wirt Andreas Boldt sowie Getränke auf die Besucher. Zahlreiche Lokalpolitiker gesellten sich später hinzu; die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung war schon eine Stunde vorverlegt

worden. „Beim EMTV vermischen sie alle“, sagte Hönke, der seit 1. Juli in gleicher Funktion beim VfL Pinneberg zusammen mit Sönke P. Hansen tätig ist.

Im Büro am Koppeldamm hat nun Mark Müller das Sagen. Die Einarbeitung seines

Nachfolgers habe ihm Spaß gemacht, nur in den letzten zwei Wochen habe er nicht mehr so richtig viel zu tun gehabt, so Hönke bei seiner Ausstandsfeier. „Da habe ich fast daran gedacht, bei Facebook Mitglied zu werden. Bin ich dann aber doch nicht

geworden, ich habe auch so genug gute Freunde“, scherzte er. Unter denen, die der Einladung gefolgt waren, waren auch die ehemaligen Vorstandsmitglieder Ute Jepsen und Bernd Abromeit, die vor 18 Jahren seine Anstellung mit beschlossen

hatten. Nun, am 1. Juni quasi volljährig im Dienst des EMTV geworden, wechselte er nicht, weil er nun flügge geworden sei, sondern Lust habe, wieder etwas Neues zu machen. Er verlasse den EMTV „mit einem verdammten guten Gefühl“.

Für den Vorstand des EMTV hielt der stellvertretende Vorsitzende Uwe Alte-meier eine Laudatio. Alte-meier hob besonders die ausgleichende Art Hönkes hervor. „Sein offenes Ohr hat so manchen Krisenherd entschärft. Alle seine Tätigkeitsfelder aufzuzählen“, so Alte-meier, „würde jedoch eindeutig den Rahmen sprengen.“



Vom EMTV-Vorstand sprachen Stefan Heesch (v. r.) und Uwe Alte-meier vor zahlreichen Besuchern auf der Tennisanlage.



Orden für den ehemaligen Zivildienstleistenden Hönke.